

OUTDOOR

Wanderführer

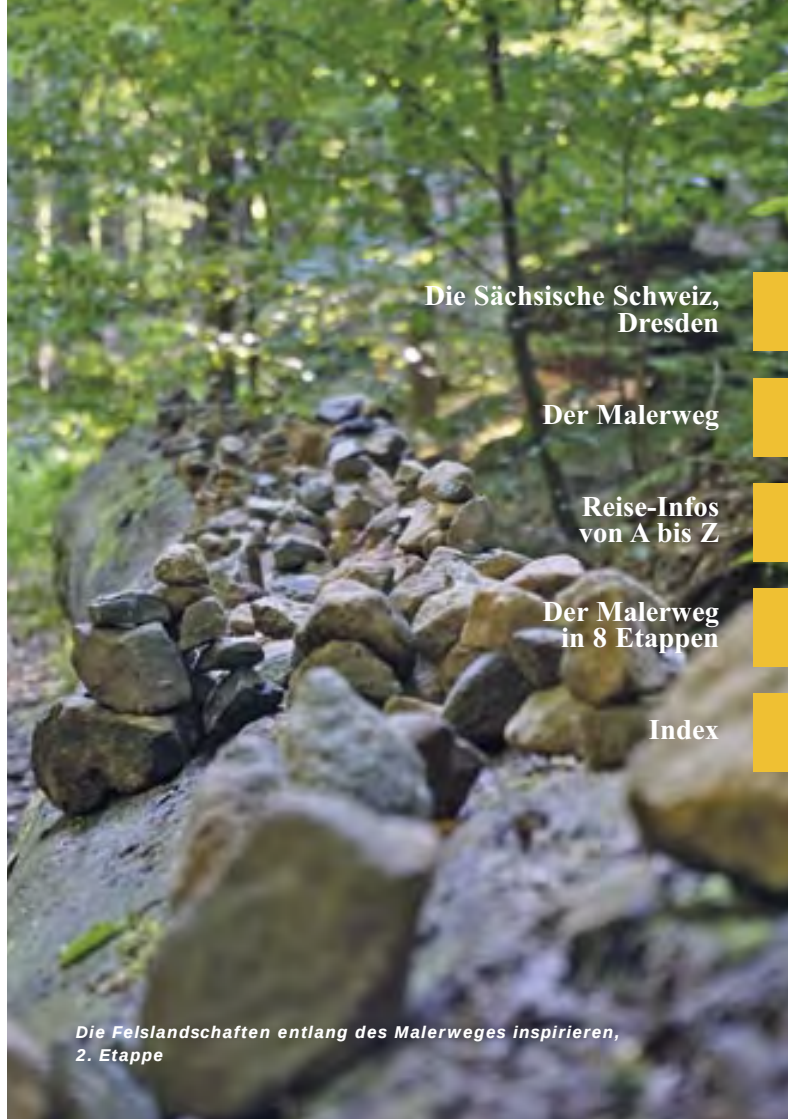
Thorsten Hoyer



Malerweg



GPS-Tracks
zum
Download



**Die Sächsische Schweiz,
Dresden**

Der Malerweg

**Reise-Infos
von A bis Z**

**Der Malerweg
in 8 Etappen**

Index

*Die Felslandschaften entlang des Malerweges inspirieren,
2. Etappe*



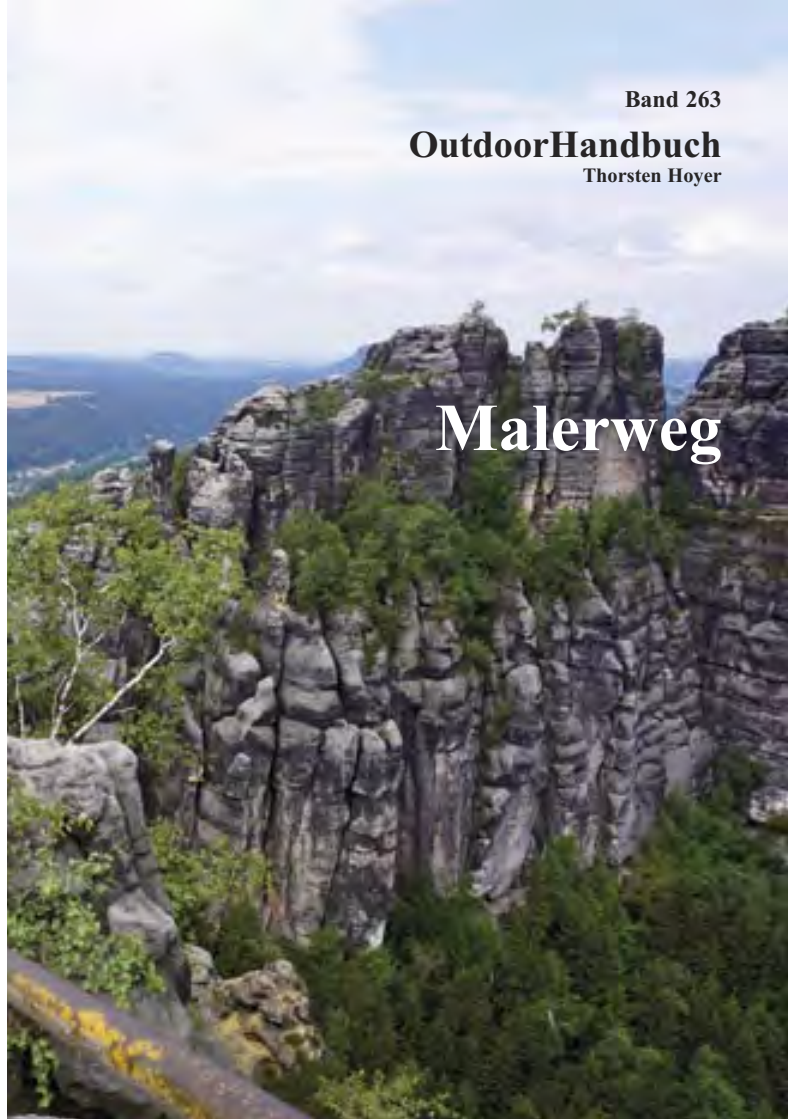
Lohnender Abstecher: Über Felsen hinweg geht es auf einen „Balkon“, von dem sich die Schrammsteinaussicht genießen lässt, 4. Etappe

Band 263

OutdoorHandbuch

Thorsten Hoyer

Malerweg



OutdoorHandbuch Band 263

ISBN 978-3-86686-880-9 5., überarbeitete Auflage 2026

Text und Fotos: Thorsten Hoyer, wenn nicht anders angegeben

Karten: Manuela Dastig

Lektorat: Anna-Lena Ebner und Ricarda Kuscha

Layout: Anna-Lena Ebner

Gesamtherstellung: gutenbergs beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch hat 96 Seiten mit 33 farbigen Abbildungen sowie 10 farbigen Karten im Maßstab 1:75.000, 8 farbigen Höhenprofilen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Autor und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an info@conrad-stein-verlag.de oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

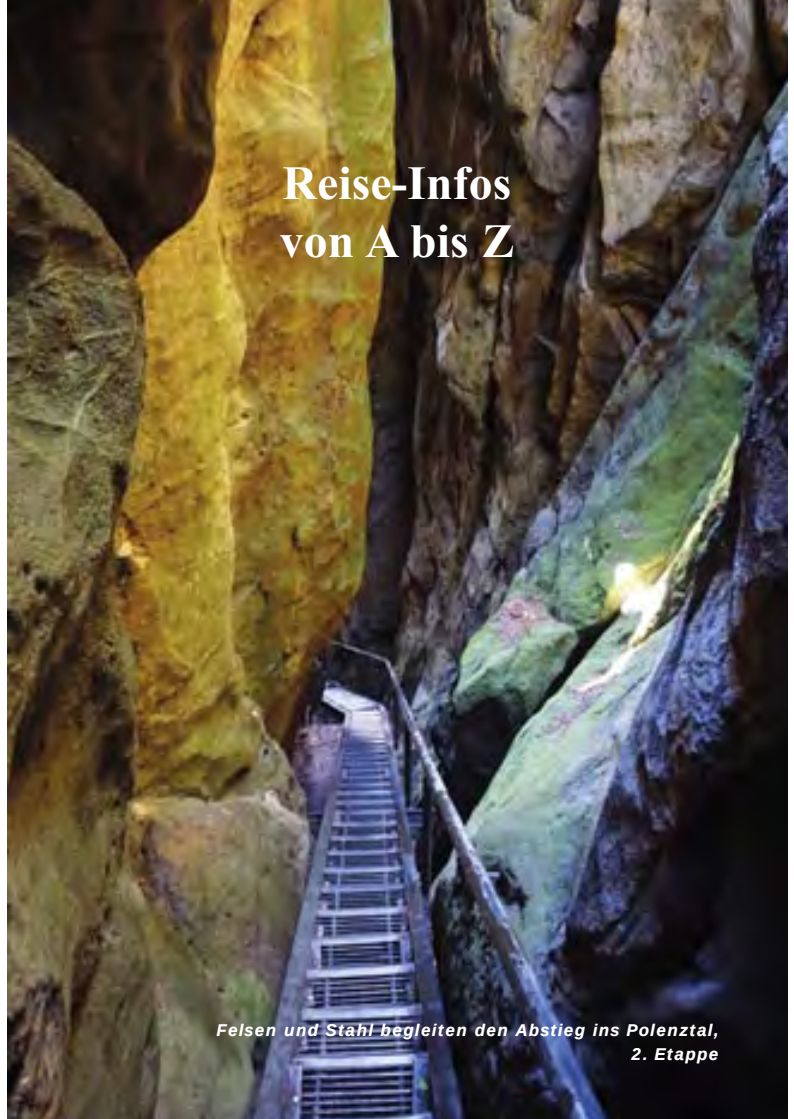
Titelfoto: Breite Kluft, 5. Etappe

Inhalt

Vorwort	8
Die Sächsische Schweiz	9
Geschichte	10
Geografie	12
Geologie	13
Flora	14
Fauna	15
Nationalpark Sächsische Schweiz	16
Übrigens ...	16
Dresden	17
Der Malerweg	20
Landschaftserlebnis und Kunst	21
Reise-Infos von A bis Z	25
Anforderung & Ausrüstung	26
Anreise und ÖPNV	26
Boofen (Freiübernachtungsstellen)	29
Elberadweg	29
Gastronomie	29
Informationen	30
Karten und GPS-Track	30
Literatur	31
Markierung	33
Pauschalangebote	33
Reisezeit	34
Telefon/Internet	34
Umweltschutz	34
Unterkünfte	35
Unterwegs mit Hund	36
Updates	36
Weitere Wanderangebote	36

Der Malerweg in 8 Etappen	38
1. Etappe: Liebethal – Stadt Wehlen	11,7 km 39
2. Etappe: Stadt Wehlen – Hohnstein	11,0 km 46
3. Etappe: Hohnstein – Altendorf	14,5 km 53
4. Etappe: Altendorf – Neumannmühle	18,0 km 58
5. Etappe: Neumannmühle – Schmilka	13,3 km 66
6. Etappe: Schmilka – Kurort Gohrisch	17,5 km 71
7. Etappe: Kurort Gohrisch – Weißig	17,1 km 80
8. Etappe: Weißig – Pirna	13,7 km 88
Index	94

☺ Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

A photograph of a narrow, steep canyon. A metal staircase with railings leads down the center of the frame. The rock walls are rugged and colorful, with shades of yellow, orange, and green. The lighting is dramatic, highlighting the textures of the rock and the metallic surface of the stairs.

Reise-Infos von A bis Z

*Felsen und Stahl begleiten den Abstieg ins Polenztal,
2. Etappe*

Anforderung & Ausrüstung

Für die Malerweg-Wanderung gilt es, ein paar Besonderheiten zu beachten. Weniger ist mehr – das sollte hinsichtlich der Tagesetappen unbedingt beherzigt werden. Auch wenn die höchsten „Gipfel“ selten jenseits der 500-m-Marke liegen, so addieren sich die zurückgelegten Höhenmeter einer Tagesetappe schnell bis auf annähernd 650 Höhenmeter – die oft noch möglichen reizvollen Abstecher nicht mit eingerechnet. Spektakuläre Aussichten und rustikale Gasthöfe ergänzen das Wandererlebnis und so sollte für eine Tour auf jeden Fall genügend Zeit eingeplant werden.

Über weite Teile verläuft die Streckenführung auf bequem zu laufenden Forst-, Feld- und Wiesenwegen. Im Einzugsbereich von Ortschaften gibt es mitunter auch mal längere Asphaltstrecken. Zwischendurch stellen sich aber immer wieder die markanten Tafelberge und Felsen in den Weg, die bisweilen nur über steile Treppen, Stiegen und Metallleitern bewältigt werden können. Oben angekommen geht es zumeist auf schmalen Pfaden über Felsen und Wurzeln weiter – bevor sich garantiert der nächste steile Abstieg anschließt. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und festes Schuhwerk mit griffiger Profilsohle sind unbedingt Voraussetzung!

Für die Wanderung empfiehlt sich die Mitnahme eines Tages- oder nur kleinen Trekkingrucksacks, denn beim Durchsteigen der schmalen Felsspalten und bei den sehr steilen Abstiegen kann ein zu großer Rucksack schon mal zum Hindernis werden. Beim Gepäcktransfer sind die „Wanderfreundlich am Malerweg“-Betriebe gerne behilflich. Regionale Tourismusverbände und spezialisierte Reiseveranstalter halten Angebote zu „Wandern ohne Gepäck“ bereit,  Pauschalangebote.

☺ Eine Bitte: Natürlich ist gegen den Einsatz von Trekkingstöcken grundsätzlich nichts einzuwenden – wenn sie denn unterstützen und nicht zur Gefahr für einen selbst oder gar andere werden. Vielleicht ist es dem einen oder anderen irgendwann zu lästig, die Stöcke wegzupacken, wieder hervorzuholen, um sie möglicherweise kurz darauf erneut sicher verstauen zu müssen. Nur so ist es wohl zu erklären, wenn diese (nach)lässig am Rucksack oder Handgelenk baumeln. Keine gute Idee auf den engen Stiegen und Leitern.

Anreise und ÖPNV

Die Sächsische Schweiz ist mit allen Verkehrsmitteln bequem erreichbar. Sachsens Landeshauptstadt Dresden befindet sich in unmittelbarer Nähe, von hier sind Pirna und alle weiteren Ortschaften entlang des Malerweges sehr gut an das ÖPNV-Netz angebunden. Dabei kommen nicht nur Busse und moderne Bahnen

Der Malerweg in 8 Etappen

*Die Basteibrücke – das wohl begehrteste Fotomotiv entlang des
Malerweges, 2. Etappe*

 **Pension Am Nationalpark**, Hofewiese 19, ☎ 03 50 24/706 50 und 01 74/324 47 11,  info@pension-am-nationalpark.de,  www.pension-am-nationalpark.de, EZ ab € 78, DZ ab € 118

◆ **Pension Ruth**, Pirnaer Straße 118, ☎ 03 50 24/703 43, ☎ 01 70/414 77 20,  post@pension-haus-ruth.de,  www.pension-haus-ruth.de, EZ ab € 35, DZ ab € 70

 Beste Verbindungen bestehen mit der S-Bahn-Linie S1 (Richtung Meißen Triebischtal), die täglich im Halbstundentakt fährt. Von Pirna fährt die S1 weiter zum Dresdner Hauptbahnhof. Der Bahnhof Stadt Wehlen befindet sich auf der gegenüberliegenden Flussseite, die per Boot schnell erreicht wird.

2. Etappe: Stadt Wehlen – Hohnstein

➡ 11,0 km, ⌚ ca. 4 Std. 30 Min., ⬆ 520 m, ⬇ 341 m, ⬆ 117-326 m

0,0 km	⬆ 117 m	Stadt Wehlen	      
3,2 km	⬆ 300 m	Bastei	   
5,5 km	⬆ 193 m	Amselfall	
8,4 km	⬆ 320 m	Hocksteinschänke	 
11,0 km	⬆ 296 m	Hohnstein (Kirche)	     

Auf der zweiten Etappe beginnt das Sammeln von Höhenmetern, sodass für die vermeintlich kurze Etappe die Zeit nicht zu knapp kalkuliert werden sollte. Es geht beständig kräftig auf und ab, die Wege sind aber „eisenfrei“, d. h., klassische Steige mit Stahlleitern müssen noch nicht bewältigt werden. Bedeutendste Sehenswürdigkeit auf dieser Etappe ist ganz klar die Bastei.

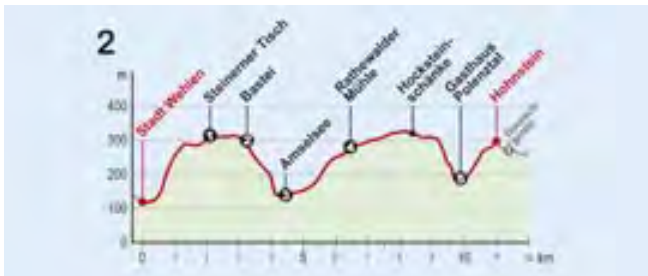
Mit Start am Marktplatz gehen Sie gegenüber dem Café Marktstübchen zunächst in die Kirchstraße und biegen kurz darauf nach links in die Mennickestraße ein. Sie spazieren parallel der Elbe zu einer Parkanlage. Hier wechseln Sie nach links auf den ansteigenden Pfad Richtung Schwarzberggrund, Steinerner Tisch und Bastei. Der Weg schwenkt nach rechts und über eine Mauer folgen Sie den Stufen hinauf zu einer mit Birken, Heide und Blaubeerbüschen bewachsenen Fläche. Der Pfad führt weiterhin bergan zu einer Kreuzung, an der Sie geradeaus weitergehen. Im Verlauf folgen Sie dem Malerweg nach rechts zur ehemaligen Waldgaststätte Steinerner Tisch ❶. Seit dem Ende des 18. Jh. konnte man sich hier erholen und die Natur genießen, bis sich die Türen 2012 schlossen. Vorerst – denn inzwischen kümmern sich drei junge Leute mit sehr viel Enthusiasmus, das Waldlokal wieder zu bewirtschaften. Und seit 2020 hat sich sehr viel getan ...



Waldgaststätte Steinerer Tisch, Alte Wehlstraße 39, 01847 Lohmen,

☎ 01 75/110 01 86, 🌐 www.steinerer-tisch.info, 📅 Sa, So und Feiertage 10:00 bis 18:00

Rechts am Gebäude vorbei erreichen Sie nach gut 700 m die Zufahrtsstraße zur Bastei mit angrenzendem Parkplatzkiosk (📍 Imbiss hat in der Regel bei schönem Wetter geöffnet). Dieser folgen Sie nach rechts. Kurz bevor Sie mit der Bastei ② eine der berühmtesten und meistbesuchten Sehenswürdigkeiten des Elbsandsteingebirges erreichen, 📍 sollten Sie sich den von der Zufahrtsstraße nach links abzweigenden Abstecher zur Wehlsteinaussicht nicht entgehen lassen.



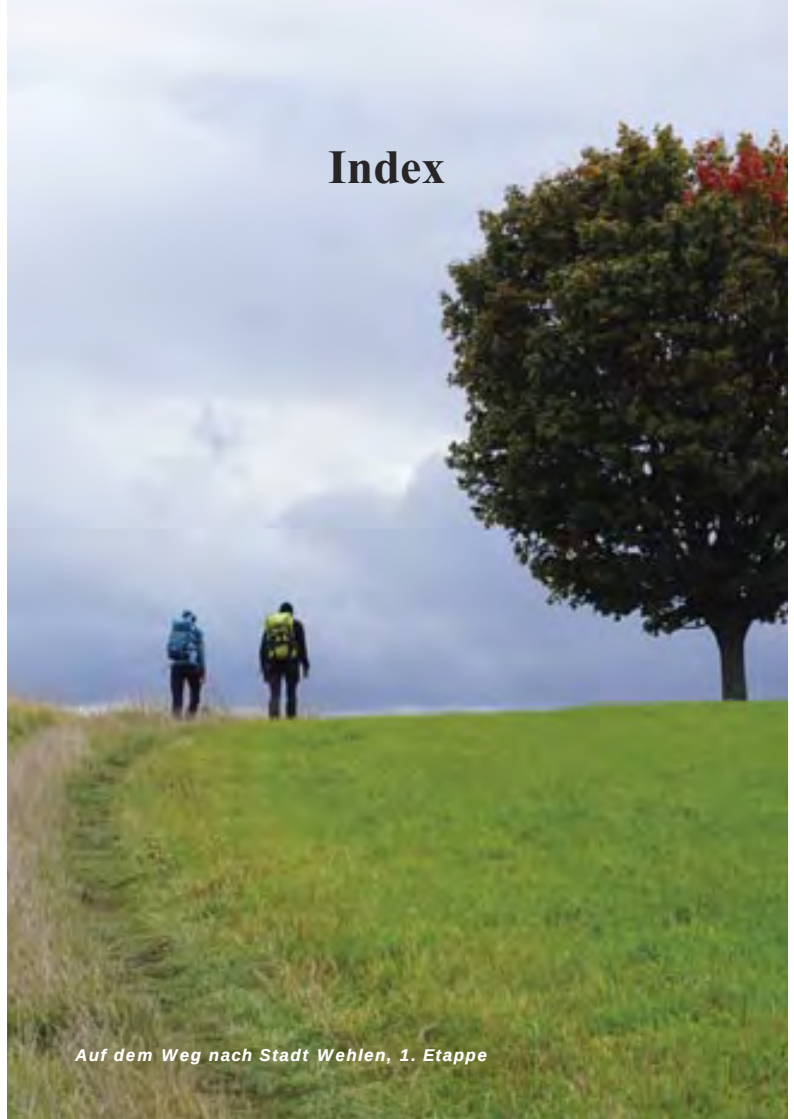


Blick von der Basteibrücke

⌘ Die Bastei ist eine Felsformation in 305 m ü. NN, deren Felsen zur Elbe fast 200 m steil abfallen. Von mehreren Aussichtspunkten haben Sie einmalige Blicke in das Elbtal und über das Elbsandsteingebirge. Bereits um das Jahr 1800 wurden Gäste über Zustiege aus Richtung Wehlen und Lohmen auf dieses Felsplateau geführt. Caspar David Friedrich und Adrian Ludwig Richter stiegen ebenfalls zur Bastei hinauf, um die Szenerie mit dem Pinsel darzustellen. Die einzelnen Felsen waren durch eine Holzbrücke über die metertiefen Schluchten miteinander verbunden. Aufgrund der stetig anwachsenden Besucherzahlen wurde die Brücke im Jahr 1851 durch eine siebenbogige Sandsteinbrücke ersetzt – und damit wurde wohl das prägendste „Bild“ und die meistbesuchte Sehenswürdigkeit geschaffen. Die Brücke führt Sie zu den Resten der Felsenburg Neurathen, der größten Felsenburg der Sächsischen Schweiz.

Ein Rundgang durch das Burggelände macht die Größe der Anlage deutlich. Wie empfindlich und schützenswert das Gebiet der Bastei ist, wurde glücklicherweise schon früh erkannt. Bereits 1938 zum Naturschutzgebiet erklärt, ist es heute Teil des Nationalparks Sächsische Schweiz. Besuchern steht ein umfangreiches Angebot zur Verfügung: vom Hotel mit Restaurant über Biergarten (📍 täglich 10:00 bis 17:00) und Kiosk bis hin zur Informationsstelle der Nationalpark-

Index



Auf dem Weg nach Stadt Wehlen, 1. Etappe

A

Alten Zeughaus	68
Altendorf	57
Amselsee	49
Anforderung	26
Ausrüstung	26

B

Bad Schandau	61
Bahn	27
Bastei	47
Basteibrücke	49
Beuthenfall	63
Boofen	29
Brand-Baude	54
Breite-Kluft-Aussicht	62
Bus	27

D/E

Dresden	18
Elberadweg	29

F

Fauna	15
Felsenburg Neurathen	48
Festung Königstein	85
Flora	14
Flugzeug	28
Friedenslinde	42

G

Gastronomie	29
Gautschgrotte	54
Geografie	12
Geologie	13
Geschichte	10

Goßdorf-Kohlmühle	56
GPS-Track	31
Graupa	40
Großen Pohlshorn	67
Großer Winterstein	69

H/I

Hohnstein	52
Hund	36
Informationen	30

K

Karten	30
Kirnitzschtal	58
Königstein	84
Krippen	75
Kunst	21
Kurort Gohrisch	79

L

Landschaftserlebnis	21
Lichtenhainer Wasserfall	63
Liebenthal	39
Literatur	31
Lohmen	42

M

Markierung	33
Mühlsdorf	40
Mullerthal Trail	93

N

Nationalpark Sächsische Schweiz	16
Naundorf	90
Neumannmühle	65

O

Obervogelgesang	91
Ostrauer Mühle	58
Ottendorf	64

P

Pauschalangebote	33
Pfaffendorf	81
Pfaffenstein	81
Pirna	92
Pkw	27

R

Rathen	49
Rathewalde	51
Rauenstein	88
Reinhardtsdorf	74
Reisezeit	34

S

Schiff	29
Schmilka	41, 69
Schmilkschen Mühle	69
Schöna	72
Schrammsteine	61

Schwedenlöcher	50
Stadt Wehlen	44
Sturmbauers Eck	67

T

Tafelberg Gohrisch	78
Tafelberg Lilienstein	83
Tafelberg Papststein	77
Tafelberg Quirl	82
Telefon	34
Telefon/Internet	34
Thiele-Aussicht	86

U

Umweltschutz	34
Unterkünfte	35
Updates	36

W

Waitzdorf	54
Wanderangebote	36
Weißig	87
Wilde Hölle	63
Wildschützensteig	61
Wolfsberg	73